

Erfolgreich Narben glätten

Narben können das Erscheinungsbild beeinträchtigen. Mit einer Laserbehandlung lassen sich viele Narben glätten.

Narben erzählen Geschichten: "Da bin ich als Kind von der Schaukel gefallen" oder "Da hat mich der Papagei meiner Tante gebissen". So lange die Narben unauffällig sind, eignen sich die Umstände, unter denen sie entstanden, sogar als unterhaltsame Anekdote. Doch wenn Narben als unebene Hautpartie ins Auge fallen, wenn sie an eine leidvolle, Akne-geprägte Pubertät oder an eine ernste Verletzung erinnern, wenn sie großflächig sind und neugierige Blicke auf sich ziehen, dann besteht gemeinhin kein Bedarf, ihre Existenz noch mit einem Geschichtchen zu untermalen. Narben können eine Belastung sein, wenn sie einen Menschen - ob tatsächlich oder subjektiv empfunden - entstellen.

"Mit den heutigen medizinischen Lasergeräten lassen sich Narben erfolgreich behandeln", sagt Dr. Johannes Müller-Steinmann, leitender Arzt des HautarztZentrums am Alten Markt. "Der Pixel-2940nm-Laser eignet sich beispielsweise hervorragend zur Therapie von Aknenarben." Dieser Laser arbeitet mit energiereichem Infrarotlicht, das in der obersten Hautschicht innerhalb von Sekundenbruchteilen in Wärme umgewandelt wird. Diese extrem kurze Einwirkzeit hat den Vorteil, dass die umliegenden Hautareale unbeeinträchtigt bleiben. Je nach Empfindlichkeit kann allerdings eine örtliche Betäubung notwendig sein, denn es werden vereinfacht ausgedrückt sehr kleine, eng beieinander stehende Löcher in die Haut gesetzt. Dadurch wird die Produktion von neuen Hautzellen angeregt. "Sehr tiefe oder großflächige Narben können deutlich geglättet, aber nicht vollständig entfernt werden", sagt Dr. Johan-



Alter Markt 1-2, Kiel Tel.: (0431) 380 18 10

www.HautarztZentrum-Kiel.de

nes Müller-Steinmann. Bei kleineren Narben aber ist mit Hilfe des Pixel-2940nm-Laser das meist deutlich verbesserte Hautbild oft schon nach der ersten Behandlung und einer Heilfrist von drei bis zehn Tagen wieder hergestellt.